



LGT Bank (Schweiz) AG
Glärnischstrasse 36, Postfach, CH-8027 Zürich

Tel. +41 44 250 81 81
lgt.ch@lgt.com, www.lgt.ch, BIC BLFLCHBB
CHE-116.267.756 MWST

Climatestrike Switzerland
financial_centre@climatestrike.ch

ursula.finsterwald@lgt.com

Zürich, 22. Juni 2020

Ihr Schreiben vom 6.4.2020

Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank für Ihr Anschreiben vom 6. April 2020 und Ihr Engagement, dem Klimawandel den Kampf anzusagen. Gerne geben wir Ihnen einen Einblick in das Nachhaltigkeits-Engagement und die diversen Mitgliedschaften der LGT.

Der Klimawandel bedroht unsere Lebensgrundlage. Die LGT ist davon überzeugt, dass sowohl Wirtschaft und Politik, als auch jeder Einzelnen etwas tun kann und muss, um ihm entgegenzuwirken. Auch unsere Eigentümerfamilie, das Fürstenhaus von Liechtenstein, fühlt sich nachhaltigem Denken und Handeln seit jeher verpflichtet. Nachhaltigkeit ist für uns deshalb nicht nur ein leeres Schlagwort, sondern ein Ansporn, weiter zu denken.

Im Jahr 2018 haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2025 lanciert, in der wir uns klare und ambitionierte Zielsetzungen für unser Engagement in den nächsten Jahren geben. Unser Bestreben ist es, eine der führenden Privatbanken in diesem Bereich zu werden und Nachhaltigkeit in unserer gesamten Produktpalette und in allen Geschäftsprozessen zu verankern.

Die LGT ist eine Privatbank im klassischen Sinn, wir vergeben keine Unternehmenskredite und finanzieren keine Grossprojekte. In unserer Tätigkeit fokussieren wir uns auf die Beratung und Betreuung von vermögenden Privatkunden.

Den grössten Hebel, um einen positiven Beitrag zur Umwelt und zur gesellschaftlichen Entwicklung zu liefern, haben wir in unserem Kerngeschäft. Deshalb spiegelt sich das Thema Nachhaltigkeit auch in unserer Anlagentätigkeit wider. Wir sind davon überzeugt, dass wir für unsere Kunden nur dann erfolgreich investieren können, wenn wir einen langfristigen Ansatz mit einem starken Bekenntnis zu Umwelt-, Sozial- und Governance-(ESG)-Grundsätzen verfolgen. Bereits im Jahr 2009 haben wir unsere nachhaltigen Aktien- und Anleihenfonds aufgelegt. Wir sind überzeugt, dass die Integration von Nachhaltigkeitskriterien möglichst umfassend erfolgen sollte. Mit unserem hauseigenen Tool, dem ESG-Cockpit, bewerten wir ESG-Kriterien für Einzeltitel und wählen Wertpapiere nach ESG-Kriterien aus. Das ESG-Cockpit stützt sich auf ESG-Daten von verschiedenen, spezialisierten und etablierten Informationsanbietern und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Mit dem ESG-Cockpit bewerten wir rund 20 verschiedene Leistungsbereiche eines Unternehmens und decken dabei eine Basis von über 6500 Unternehmen ab. Die Leistungsbereiche, ihre jeweilige Gewichtung und die dabei bewerteten Daten variieren je nach Industrie in Abhängigkeit davon, wie wesentlich sie für die jeweilige Industrie sind. Die Entscheidung zum Ausschluss oder zur Aufnahme eines Unternehmens in das nachhaltige Anlageuniversum erfolgt aufgrund dieser Bewertung. Das ESG-Cockpit erfasst unter anderem auch Messwerte zur Ökobilanz wie Treibhausgasemissionen. Da diese Zahlen sowohl für Einzelanlagen als auch für Gesamtportfolios vorliegen, können wir die CO2-Bilanzen unserer Gesamtportfolios berechnen. Seit 2018 berücksichtigen wir



Daten zu kontroversen Aktivitäten einer Firma im Rating. Hierfür greifen wir auf die Berichterstattung von mehr als 80'000 Informationsquellen wie Medien und anderen öffentlichen Quellen in 20 Sprachen zurück.

Angesichts der stark wachsenden Bedeutung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) der UNO, messen wir darüber hinaus seit 2019 die Wirkung der Produkte und Dienstleistungen von Unternehmen auf diese 17 Ziele. Damit möchten wir unseren Kunden Einblick geben, wie ihre Anlageentscheidung zum Erreichen der Ziele beitragen bzw. inwiefern sie diesen entgegenstehen.

Um unseren Privatkunden zu helfen, ihr Portfolio sozialer oder ökologischer auszurichten, haben wir 2017 das LGT Sustainability Rating eingeführt. Dieses Nachhaltigkeitsrating zeigt den Kunden die Nachhaltigkeitsqualität von Aktien, Anleihen, Fonds oder des gesamten Portfolios auf. Anhand einer Skala, die von einem bis zu fünf Sternen reicht, sieht der Anleger auf einen Blick, wie nachhaltig er investiert ist. Seit 2018 ist das LGT Sustainability Rating auch in die Online-Banking-Plattform LGT SmartBanking integriert.

Seit 2008 ist LGT Capital Partners, unser Asset Management, Mitglied der UN PRI und seit Anfang 2018 in dessen Board vertreten. Seit 2019 sind wir Mitglied der Institutional Investors Group on Climate Change und haben den Carbon Montréal Pledge unterzeichnet. Ebenso sind wir Mitglied der Climate 100+.

Als ein wichtiger Meilenstein haben wir Anfang 2020 eine Kohle-Richtlinie in Kraft gesetzt. Damit schliessen wir gruppenweit Unternehmen, die am Abbau von Kohle zur Energieerzeugung beteiligt sind, aus dem gesamten Anlageuniversum der LGT aus, wenn ihr Umsatzbeitrag aus Kohleaktivitäten fünf Prozent ihres Gesamtumsatzes übersteigt oder wenn sie mehr als ein Prozent der globalen jährlichen Kohlemenge zur Energieerzeugung fördern. Darüber hinaus verzichten wir auf Investments in Versorgungsunternehmen, die eine hohe Kohlenstoffintensität aufweisen.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein in diesem Jahr ist für uns die Unterzeichnung der Principles for Responsible Banking von UNEP FI. Als Partner des World Economic Forum sind wir aktives Mitglied der Alliance of CEO Climate Leaders. 2018 hat S.D. Prinz Max von und zu Liechtenstein, unser CEO, zusammen mit rund 50 weiteren CEOs den offenen Brief der Wirtschaft an die politischen Führer zu Climate Action, unterzeichnet. Ebenfalls haben wir den Brief von CEO4Climate, welcher an den National- und Ständerat in der Schweiz verschickt wurde, unterzeichnet.

Wie Sie sehen, haben wir in den letzten Jahren bereits einiges unternommen, um einen Beitrag zur Lösung ökologischer und sozialer Probleme zu leisten. Anbei senden wir Ihnen unseren aktuellen Nachhaltigkeitsbericht, der Ihnen weitere Informationen in diesem Bereich liefert.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
LGT Bank (Schweiz) AG

Ursula Finsterwald
Head Group Sustainability Management

Heinrich Henckel
CEO



LGT Bank (Schweiz) AG

Glärnischstrasse 36, Postfach, CH-8027 Zürich

Tel. +41 44 250 81 81

lgt.ch@lgt.com, www.lgt.ch, BIC BLFLCHBB

CHE-116.267.756 MWST

ursula.finsterwald@lgt.com

Zürich, 4. November 2020

Vielen Dank für die Unterlagen, die wir vor einigen Wochen von Ihnen erhalten haben.

Die LGT ist der Nachhaltigkeit verpflichtet und dies nicht erst seit gestern, sondern seit ihrer Gründung. Unsere Eigentümerin, die Fürstenfamilie von Liechtenstein ist seit Jahrhunderten in der Land- und Forstwirtschaft tätig und weiss, dass einem Wald immer nur so viel Holz entnommen werden soll, wie auch nachwachsen kann. Wir teilen auch Ihre Sorge um unseren Planeten und die Befürchtung, dass der Klimawandel unsere Lebensgrundlagen bedroht.

Nachhaltigkeit ist für uns nicht ein Schlagwort, sondern ein Ansporn weiter in die Zukunft zu denken. Unser Bestreben ist es, eine der führenden Privatbanken zu sein, wenn es darum geht, Nachhaltigkeit in der Produktpalette und den Geschäftsprozessen zu verankern.

Banken können durch die Allokation von Kapital zweifellos einen Beitrag zur Lösung ökologischer und sozialer Probleme leisten. Dies gilt insbesondere für Geschäftsbanken, welche selbst als institutionelle Investoren oder im kommerziellen Kreditgeschäft im Markt auftreten. Banken, deren Geschäftsmodell im Wesentlichen darin besteht, das Vermögen ihrer Kunden zu verwalten, wie zB im Private Banking, haben hier weniger weitgehende Möglichkeiten. Der Beitrag einer solchen Bank kann vornehmlich darin bestehen, die Kunden im Prozess der nachhaltigen Anlage eng zu begleiten, entsprechende Anlagelösungen zur Verfügung zu stellen und für Transparenz zu sorgen.

Wir haben deshalb bereits vor mehr als zehn Jahren damit begonnen, unsere Anlageprodukte nach Umwelt-, Sozial- und Governance-(ESG)-Grundsätzen auszurichten und haben nachhaltige Aktien- und Anleihenfonds aufgelegt. Wir sind überzeugt, dass die Integration von ESG-Kriterien möglichst umfassend erfolgen muss, neben Umweltthemen spielen auch soziale Themen und die Aspekte der guten Unternehmensführung eine wichtige Rolle.

Mit unserem eigens entwickelten Tool, dem ESG-Cockpit, bewerten wir Einzeltitel und Fonds nach ihrer Nachhaltigkeitsqualität. Das ESG-Cockpit stützt sich auf Daten von verschiedenen, spezialisierten und etablierten Informationsanbietern und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Aktuell bewerten wir rund 20 verschiedene

Leistungsbereiche eines Unternehmens und decken dabei eine Basis von über 6500 Unternehmen ab. Die Leistungsbereiche, ihre jeweilige Gewichtung und die dabei bewerteten Daten variieren in Abhängigkeit davon, wie wesentlich sie für die jeweilige Industrie sind. Die Entscheidung zum Ausschluss oder zur Aufnahme eines Unternehmens ins nachhaltige Anlageuniversum erfolgt aufgrund dieser Bewertung. Das ESG-Cockpit erfasst unter anderen auch Messwerte zur Ökobilanz, wie zum Beispiel Treibhausgasemissionen. Wenn wir die CO₂-Bilanz unseres gesamten Anlageportfolios berechnen, liegt diese mindestens 20 Prozent tiefer als bei Vergleichsindices. Die Informationen aus dem ESG-Cockpit machen wir in Form des LGT Sustainability Ratings auch unseren Kunden zugänglich, damit diese ihr Portfolio sozialer und ökologischer ausrichten können.

Angesichts der stark wachsenden Bedeutung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) der UNO, messen wir seit 2019 den Einfluss der Produkte und Dienstleistungen von Unternehmen auf diese 17 Ziele. Damit möchten wir unseren Kunden die Möglichkeit geben, mit ihren Anlageentscheidungen zum Erreichen der UNO-Ziele beizutragen.

Seit 2008 ist die LGT Mitglied von UN PRI und seit Anfang 2018 in dessen Board vertreten. Seit 2012 sind wir Unterzeichner des UN Global Compact und seit 2018 im Board des Global Compact Network Switzerland & Liechtenstein vertreten. Seit 2019 sind wir Mitglied der Institutional Investors Group on Climate Change und haben den Carbon Montréal Pledge unterzeichnet. Ebenso sind wir Mitglied von Climate 100+.

Als ein wichtiger Meilenstein haben wir Anfang 2020 unsere Kohle-Richtlinie in Kraft gesetzt. Wir schliessen damit gruppenweit Unternehmen, die am Abbau von Kohle zur Energieerzeugung beteiligt sind, aus dem Anlageuniversum der LGT aus, wenn ihr Umsatzbeitrag aus Kohleaktivitäten fünf Prozent ihres Gesamtumsatzes übersteigt oder wenn sie mehr als ein Prozent der globalen jährlichen Kohlemenge zur Energieerzeugung fördern. Darüber hinaus schliessen wir Versorgungsunternehmen aus, die eine hohe Kohlenstoffintensität aufweisen. Dieser Wert beträgt zur Zeit 406 g CO₂/kWh und wird sich bis zum Jahr 2030 auf 225 g CO₂/kWh reduzieren.

Aus unseren nachhaltigen Anlagefonds haben wir Unternehmen ausgeschlossen, die in unkonventionelle Öl- und Gasförderaktivitäten involviert sind. Die unkonventionelle Förderung umfasst die Gewinnung von Öl und Gas aus Teer/Ölsand, Schieferöl, Schiefergas und aus arktischen Bohrungen.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein in diesem Jahr wird für uns die Unterzeichnung der Principles for Responsible Banking von UNEP FI sein. Als Partner des World Economic Forum sind wir aktives Mitglied der Alliance of CEO Climate Leaders, welche von ihren Mitgliedern bis April 2021 verlangt, ein öffentliches Commitment abzugeben, netto null bis 2050 zu werden. Die LGT strebt an, bis 2030 netto null zu werden. Dieses Bekenntnis wollen wir in den nächsten Monaten öffentlich machen.

Ihre Fragen beantworten wir wie folgt:

1. Transparenz

Wir veröffentlichen aktuell keine Angaben zu unseren Finanzflüssen.

Begründung:

Die LGT ist eine privat gehaltene Finanzgruppe mit Domizil Liechtenstein. Liechtenstein ist als Mitglied des EWR verpflichtet, EU Regularien in nationales Recht zu übernehmen. Dies betrifft auch die neuen Regularien unter dem EU Aktionsplan Finanzierung nachhaltiges Wachstum. Die Verordnung 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates hat zum Ziel, Finanzmarktteilnehmer und Finanzberater zu vorvertraglichen Informationen und laufenden Offenlegungen gegenüber Endanlegern zu verpflichten. Die LGT setzt diese Verordnung ebenfalls um, Zieltermin für die Einführung ist März 2021.

2. Netto null und Massnahmen

Unser Ziel ist es bis 2030 netto null alle direkten und indirekten THG-Emissionen auszuweisen. Wir werden bis Ende Jahr noch keine Massnahmenpläne publizieren können.



Begründung:

Siehe oben.

Als Mitglied der Alliance of CEO Climate Leaders des World Economic Forum, wird die LGT ihr Bekenntnis netto-null ebenfalls öffentlich machen. Das Ziel ist, bis 2030 netto-null zu werden.

3. Ausschluss von fossilen Energien

Als klassische Privatbank vergeben wir keine Unternehmenskredite und finanzieren keine Grossprojekte. Unsere Tätigkeitsgebiete beschränken sich auf die klassische Vermögensverwaltung.

Gerne stehen wir Ihnen für einen weiteren Dialog zur Verfügung und laden Sie zu einem Austausch ein. Wir möchten Ihre Anliegen besser verstehen und Ihnen gleichzeitig aufzeigen, welche Werte uns wichtig sind und wie wir Nachhaltigkeit leben. Umweltthemen wie Klimawandel und Biodiversitätsverlust sind enorm wichtig, auch in der Finanzanlage. Soziale Themen (wie Kinderarbeit, moderne Sklaverei oder Menschenhandel) oder auch Aspekte der guten Unternehmensführung spielen eine ebenso wichtige Rolle und dürfen nicht vergessen gehen. Für uns umfasst Nachhaltigkeit mehr, als drei Fragen abzarbeiten.

Es ist einfach Forderungen aufzustellen, aber es ist sehr schwierig und komplex, diese in der realen Welt umzusetzen. Lassen Sie uns wissen, ob Sie auch zu einem Dialog bereit sind.


Ursula Finsterwald
Head Group Sustainability Management


Heinrich Henckel
CEO



Kontext und Begründung

Der Klimawandel bedroht unsere Lebensweise, verursacht erhebliche finanzielle Kosten und verschärft die sozialen Spannungen und Ungleichheiten in vielen Ländern. Zahlreiche Studien und Forschungsergebnisse zeigen, wie unerlässlich es ist, dass wir handeln. Laut einem Sonderbericht des Weltklimarates (Intergovernmental Panel on Climate Change IPCC) vom 8. Oktober 2018 sind die erwarteten negativen Auswirkungen der Klimakrise enorm.¹

Als generationenübergreifendes Unternehmen im Besitz der Fürstenfamilie von Liechtenstein ist die LGT Gruppe der Nachhaltigkeit verpflichtet. Durch vorausschauendes Denken schafft sie dauerhafte Werte für zukünftige Generationen und sichert so deren Potenzial für die Zukunft. Gemäss unserer Philosophie unterstützt die LGT den vom IPCC formulierten Rahmen, um die globale Erwärmung auf unter 2° Celsius im Vergleich zur vorindustriellen Zeit zu begrenzen, der von über 190 Ländern im Pariser Abkommen unterzeichnet wurde.

Um den Klimawandel zu bekämpfen und unsere Investitionen in Richtung einem Szenario, das im Einklang mit dem Pariser Abkommen² steht, zu lenken, haben wir beschlossen, Unternehmen, die in der Kohleproduktion und der Stromerzeugung aus Kohle tätig sind, aus unserem Anlageuniversum auszuschliessen. Die kohlebasierte Stromerzeugung ist bereits heute nicht mit einem Szenario vereinbar, das die globale Erwärmung auf 2° Celsius oder weniger begrenzt.³

Umfang der Richtlinie

Das LGT Sustainability Board unter dem Vorsitz von S.D. Prinz Max von und zu Liechtenstein, CEO LGT, hat entschieden, dass die Richtlinie zum Ausschluss von Kohle zur Energie-Erzeugung für alle Unternehmen der LGT Gruppe gilt. Die Ausschlussregel gilt für alle von der LGT Gruppe verwalteten Portfolios, auch für diejenigen Mandate, für die die LGT die Verwaltung an Dritte delegiert hat. Externe Vermögensverwalter, die für die LGT Mandate führen, werden aktiv überwacht und ermutigt, ähnliche Standards umzusetzen. Die Richtlinie gilt auch für LGT Mitarbeitergeschäfte.

Die Ausschlussregel gilt nicht für kollektive Kapitalanlagen, Fonds und ETFs, die nicht von der LGT Gruppe verwaltet werden.

Ausgeschlossene Unternehmen

Kohleproduktion zur Energie-Erzeugung

Unternehmen, die am Abbau von Kohle zur Energie-Erzeugung beteiligt sind, werden ausgeschlossen, wenn ihr Umsatzbeitrag aus Kohleaktivitäten 5% ihres Gesamtumsatzes⁴ übersteigt oder wenn sie mehr als 1% der globalen jährlichen Kohlemenge zur Energie-Erzeugung fördern.⁵

Versorgungsunternehmen

Versorgungsunternehmen, die einen erheblichen Teil ihres Umsatzes mit Stromerzeugung erzielen (definiert als mehr als 20% ihres Umsatzes aus der Stromerzeugung), werden ausgeschlossen, wenn ihre durchschnittliche Kohlenstoffintensität im Jahr 2020 über 430 g CO₂ / kWh liegt⁶. Dieses Maximum sinkt von Jahr zu Jahr; bis 2030 auf 225 g CO₂ / kWh und bis etwa 2060 auf Null, entsprechend der von der Internationalen Energieagentur (IEA) verwendeten Kohlenstoff-Intensitäts-Pfad (siehe Tabelle 1 unten).

Tabelle 1: Maximale CO₂-Intensität pro Jahr der IEA für ein 2 Grad -Szenario⁷

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
CO ₂ Intensität (g CO ₂ / kWh)	430	406	383	361	339	317	298	280	262	244	225

¹ IPCC, 2018: Global Warming of 1.5°C. Einen IPCC-Sonderbericht über die Auswirkungen der globalen Erwärmung um 1.5°C gegenüber dem vorindustriellen Niveau und den damit verbundenen globalen Pfaden für Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit der Stärkung der globalen Antwort auf die Bedrohung durch Klimawandel, nachhaltige Entwicklung und Bemühungen zur Beseitigung der Armut. [V. Masson-Delmotte, P. Zhai, H. O. Pörtner, D. Roberts, J. Skea, P.R. Shukla, A. Pirani, W. Moufouma-Okia, C. Péan, R. Pidcock, S. Connors, J. B. R. Matthews, Y. Chen, X. Zhou, M. I. Gomis, E. Lonnoy, T. Maycock, M. Tignor, T. Waterfield (eds.)].

² Wir verwenden das 2-Grad-Szenario der Internationalen Energieagentur (IEA) (ZDS), siehe z.B. IEA - Energy Technology Perspectives (2017). Das ZDS-Szenario legt einen CO₂-Emissionspfad fest, der geeignet ist, den globalen durchschnittlichen Temperaturanstieg bis 2100 auf 2° Celsius mit einer Chance von mindestens 50% zu begrenzen. Die Klimaneutralität im Energiesystem muss vor 2100 erreicht sein, um das 2° Celsius-Ziel zu erreichen.

³ Das IEA-2-Grad-Szenario sieht derzeit eine Obergrenze von 430 g CO₂ pro kWh für die Stromerzeugung vor, während die Stromerzeugung aus Kohle zu Emissionen von mehr als 900 g CO₂ pro kWh führt.

⁴ Quelle: MSCI ESG Research

⁵ Quelle: IEA Coal Information 2018. Für die globalen Kohleförderzahlen werden rollierende Dreijahresdurchschnitte verwendet.

⁶ Dies führt zum Ausschluss kohleintensiver Stromerzeuger, da die Stromerzeugung aus Kohle je nach verwendeter Kraftwerkstechnologie rund 940 g CO₂ / kWh ergibt.

⁷ Wir verwenden das Szenario der Internationalen Energieagentur (IEA) "2-Degrees" (ZDS), siehe z.B. IEA - Energy Technology Perspectives (2017).

Versorgungsunternehmen, die weniger als 20% ihres Gesamtumsatzes aus der Stromerzeugung erzielen, werden ausgeschlossen, wenn ihr Umsatzbeitrag aus Kohlestrom 5% ihres Gesamtumsatzes übersteigt.

Implementierung

Die LGT ermittelt anhand von Daten verschiedener spezialisierter externer Datenanbieter eine Liste der auszuschliessenden Unternehmen nach den oben beschriebenen Kriterien⁸, die als Grundlage für die Ausschlüsse dient und halbjährlich aktualisiert wird.

Um ihre Wirksamkeit zu gewährleisten und den klimatischen und technologischen Entwicklungen weiterhin Rechnung zu tragen, wird diese Politik regelmäßig evaluiert und kann aktualisiert werden, um sicherzustellen, dass sie weiterhin nationalen und internationalen Vorschriften und bewährten Praktiken genügt. Die LGT wird ihre Stakeholder über diese Richtlinie informieren und auf ihrer Website veröffentlichen.

Risikohinweise/Disclaimer

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine Werbeunterlage. Sie dient ausschliesslich zu Ihrer Information und stellt kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung, kein öffentliches Inserat und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Produkten dar. Der Inhalt ist von unseren Mitarbeitenden verfasst und beruht auf Informationsquellen, welche wir als zuverlässig erachten. Wir können aber keine Zusicherung oder Garantie für dessen Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität abgeben. Die Umstände und Grundlagen, die Gegenstand der in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind, können sich jederzeit ändern. Einmal publizierte Informationen dürfen daher nicht so verstanden werden, dass sich die Verhältnisse seit der Publikation nicht geändert haben oder dass die Informationen seit ihrer Publikation immer noch aktuell sind. Die Informationen in dieser Publikation stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch dürfen alleine aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheidungen getroffen werden. Eine Beratung durch eine qualifizierte Fachperson wird empfohlen. Anleger sollten sich bewusst sein, dass der Wert von Anlagen sowohl steigen als auch fallen kann. Eine positive Performance in der Vergangenheit ist daher keine Garantie für eine positive Performance in der Zukunft. Das Risiko von Kursverlusten sowie von Fremdwährungsverlusten und Renditeschwankungen aufgrund einer für den Anleger ungünstigen Entwicklung der Wechselkurse kann nicht ausgeschlossen werden. Es besteht die Möglichkeit, dass Anleger nicht den vollen von ihnen investierten Betrag zurückerhalten. Wir schliessen uneingeschränkt jede Haftung für Verluste bzw. Schäden irgendwelcher Art aus, sei es für direkte, indirekte oder Folgeschäden, die sich aus der Verwendung dieser Publikation ergeben sollten. Diese Publikation ist nicht für Personen bestimmt, die einer Rechtsordnung unterstehen, welche die Verteilung dieser Publikation verbietet oder von einer Bewilligung abhängig macht. Personen, in deren Besitz diese Publikation gelangt, müssen sich daher über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten.

⁸ Derzeit verwendete Datenquellen: IEA, MSCI ESG Research